

Kennzahl:

Erreichte Punkte: _____

Gesamtpunktzahl: 100

Note: _____

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte

Sommer 2016

Rechnungswesen

Arbeitszeit : 120 Minuten

26.04.2016

Vorbemerkung:

Die Prüfungsaufgabe umfasst 16 Seiten. Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit, und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die jeweiligen Anweisungen befolgt werden (z. B. übersichtliche Aufstellung). Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben. Soweit in den Sachverhalten von einer Rechnung gesprochen wird, ist davon auszugehen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug gegeben sind.

Viel Erfolg!

Erstellen Sie für den Gewerbetreibenden Bernd Gerke, München, die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG für das Jahr 2015! Prüfen Sie die folgenden Sachverhalte und korrigieren Sie nach dem vorgezeichneten Schema, jeweils mit stichwortartiger Begründung!

Bernd Gerke betreibt ein kleines Elektro Einzelhandelsgeschäft mit Reparaturservice in München. Er versteuert seine Umsätze nach vereinnahmten Entgelten und gibt monatlich USt-Voranmeldungen ab (keine Dauerfristverlängerung). Die Voraussetzungen für die Anwendung des § 7g EStG sind erfüllt. § 6 Abs. 2a EStG ist nicht anzuwenden. Die vorliegenden Belege entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Der Gewinn 2015 soll so niedrig wie möglich ausgewiesen werden.

Bisher wurden erfasst:

Betriebseinnahmen: 116.400 EUR;

Betriebsausgaben: 74.000 EUR

Für das Kalenderjahr 2015 sind noch folgende Vorgänge zu berücksichtigen bzw. zu korrigieren:

1. Am 1. Dez. 2015 hat Gerke einen neuen Pkw (Nutzungsdauer 6 Jahre) von einem Autohändler für netto 30.000 EUR + USt gekauft und sofort durch Banküberweisung bezahlt.
2. Die private Nutzung des neuen Pkw beläuft sich auf ca. 30 %. Der Bruttolistenpreis zum Zeitpunkt der Erstzulassung beträgt 37.690 EUR. Gerke führt kein Fahrtenbuch.
3. Gerke fährt mit dem Pkw auch von der Wohnung zu seinem Unternehmen. Er legt die Strecke von 10 km (einfache Entfernung) im Dezember an 22 Tagen zurück.
4. Zur Finanzierung des Pkw hat Gerke am 1. Dez. 2015 ein Darlehen mit einer Laufzeit von 5 Jahren in Höhe von 18.000 EUR aufgenommen. Auf dem Bankkonto wurden 17.400 EUR gutgeschrieben. Gerke erfasste 17.400 EUR als Betriebseinnahme.
5. Gerke verkauft seinen alten Pkw am 5. Dez. 2015 für 5.950 EUR brutto und erfasste diesen Betrag als Betriebseinnahme. Der Restbuchwert zum Zeitpunkt des Verkaufs beträgt 2.300 EUR.
6. Am 20. Dez. 2015 wurde ein Aktenvernichter für 154 EUR netto geliefert. Die Bezahlung erfolgte am 5. Jan. 2016. Die Nutzungsdauer des Aktenvernichters beträgt 8 Jahre. Es wurde kein IAB gebildet.
7. Gerke kaufte Flachbildfernseher für insgesamt 3.000 EUR + USt ein. Die Rechnungsstellung und die Lieferung erfolgten am 28. Dez. 2015, die Zahlung wurde am 3. Jan. 2016 geleistet.
8. Zum Geburtstag seines Neffen entnahm Gerke Ende November 2015 einen MP3-Player aus dem Lager. Der Einkaufspreis des Players betrug Ende November 80 EUR netto; im Laden ist der Player mit 129,90 EUR ausgezeichnet. Gerke hat 129,90 EUR als Betriebseinnahme aufgezeichnet.
9. Die Januarrente 2016 für sein Ladengeschäft in Höhe von 1.200 EUR + USt überwies Gerke bereits am 29. Dez. 2015 und hat diesen Betrag als Betriebsausgabe erfasst.
10. Gerke hat am 18. Dez. 2015 Waren für 1.200 EUR netto bestellt. Laut Anzahlsrechnung mit USt-Ausweis überwies Gerke bei Bestellung 250 EUR. Die Lieferung der Waren soll erst im Februar 2016 erfolgen. Gerke hat daher noch keine Betriebsausgaben erfasst.

Lösungsschema:

| | Erklärung/Berechnung | BE + | BE ./. | BA + | BA ./. | P |
|-----|-----------------------------|-------------|---------------|-------------|---------------|----------|
| | | 116.400,00 | | 74.000,00 | | |
| 1. | | | | | | |
| 2. | | | | | | |
| 3. | | | | | | |
| 4. | | | | | | |
| 5. | | | | | | |
| 6. | | | | | | |
| 7. | | | | | | |
| 8. | | | | | | |
| 9. | | | | | | |
| 10. | | | | | | |
| | <i>Summe</i> | | | | | |
| | | | | | | |
| | <i>Gewinn</i> | | | | | |
| | | | | | | |
| | <i>Steuerlicher Gewinn</i> | | | | | |

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen

70 Punkte

Falls sich aus den gegebenen Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 % bzw. 7 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung; der Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatlich seine USt-Voranmeldung ab.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen, liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU haben und verwenden ihre USt-IdNr.
- Lieferschwelen der einzelnen EU-Länder werden beim Versandhandel nicht überschritten.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende handels- oder steuerrechtliche Buchungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.
- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.

Entscheiden Sie, welchen Kontenplan Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen:

Bitte ankreuzen:

SKR 03

SKR 04

Sie buchen für Ihren Mandanten Alfred Grobauer e.K. folgende Vorgänge im Kalenderjahr 2015. Herr Alfred Grobauer betreibt in München ein Schreibwarengeschäft. Seit zwei Jahren verkauft er Büromaterial und Büromaschinen auch über das Internet.

1. Die Rechtsanwältin Frau Sauer kauft von Grobauer Kopierpapier auf Rechnung für 150 EUR zzgl. Umsatzsteuer.

1.1 Buchen Sie den Verkauf!

1 Punkt

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

4. Herr Grobauer erwirbt am 20. Mai 2015 ein Softwaresystem für die Erstellung von Ausgangsrechnungen und die Lagerbuchhaltung. Der Anschaffungspreis beträgt 7.200 EUR + 19 % USt.

4.1 **Buchen Sie den Rechnungseingang!**

2 Punkte

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- 4.2 Die Bezahlung der Rechnung unter Abzug von Skonto erfolgte in Höhe von 8.310,96 EUR.

Buchen Sie die Banküberweisung!

2 Punkte

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- 4.3 Für die Installation der Software stellt die Computerfirma noch zusätzlich 400 EUR + 19 % USt in Rechnung, die sofort bar bezahlt wird.

Buchen Sie die Bezahlung!

2 Punkte

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- 4.4 Für eine ausschließlich betrieblich genutzte Computeranlage benötigt Herr Grobauer einen neuen zusätzlichen Monitor. Das Computergeschäft liefert am 15. Aug. 2015 das Gerät zum Preis von 405 EUR + 19 % USt.

Buchen Sie die Eingangsrechnung!

2 Punkte

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

5. Folgende Vorgänge auf dem betrieblichen Bankkonto sind noch zu erfassen:

- 5.1 Eine Zinsgutschrift für zum Betriebsvermögen des Herrn Grobauer gehörende, festverzinsliche Wertpapiere. Die Bank erstellte folgende Abrechnung:

| | | |
|---|------------|-----------------|
| 2,75 % Zins auf Nennwert i.H.v. 30.000,00 EUR | 825,00 EUR | |
| abzgl. 25,0 % KapESt | 206,25 EUR | |
| abzgl. 5,5 % SolZ | 11,34 EUR | 217,59 EUR |
| Bankgutschrift | | 607,41 EUR |
| | | 2 Punkte |

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- 5.2 Lastschrifteinzug der Grundsteuer (3. Quartal) für das Betriebsgrundstück durch die Gemeinde: 217 EUR. **1 Punkt**

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- 5.3 Umsatzsteuervorauszahlung für den vergangenen Monat: 1.604 EUR. **1 Punkt**

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- 5.4 Abbuchung der Gebühr von 40 EUR für die ausschließlich betrieblich genutzte Kreditkarte. **1 Punkt**

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

8. Im September 2015 entscheidet sich Herr Grobauer einen Pkw für die betriebliche Nutzung zu erwerben. Am 1. Okt. 2015 wird Herrn Grobauer der neue Pkw übergeben. Die Rechnung lautet:

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Listenpreis | 42.000 EUR |
| - Rabatt 20 % | -8.400 EUR |
| | 33.600 EUR |
| + Navigationssystem (fest eingebaut) | +2.400 EUR |
| | 36.000 EUR |
| + USt 19 % | +6.840 EUR |
| Rechnungsbetrag brutto | 42.840 EUR |

- 8.1 **Buchen Sie die Eingangsrechnung für den Pkw!** **1 Punkt**

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- 8.2 Herr Grobauer bezahlt in der Kfz-Zulassungsstelle für den neuen Pkw die Gebühr in Höhe von 90 EUR bar.

Buchen Sie diesen Vorgang! **1 Punkt**

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- 8.3 Am 1. Okt. 2015 überweist Herr Grobauer die Kfz-Versicherung für den Pkw für ein Jahr im Voraus. Die Überweisung betrug 1.800 EUR und wurde in voller Höhe auf dem Konto 6500 (4500) Fahrzeugkosten erfasst.

Nehmen Sie ggf. die notwendige Buchung zum 31. Dez. 2015 vor! **2 Punkte**

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- 8.4 Vom Autohaus fährt Herr Grobauer zur nächsten Tankstelle, um den neuen Pkw zu betanken und zahlt dafür 70 EUR bar.

Buchen Sie den Beleg! **1 Punkt**

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

8.5 Für seinen alten Pkw findet Herr Grobauer am 1. Okt. 2015 einen privaten Käufer, der sofort 3.000 EUR bar bezahlt. Zu diesem Zeitpunkt war der alte Pkw bereits auf den Erinnerungswert von 1 EUR abgeschrieben.

Buchen Sie den gesamten Verkaufsvorgang!

3 Punkte

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

8.6 Für die Finanzierung des neuen Pkws nimmt Herr Grobauer bei seiner Hausbank am 30. Nov. 2015 einen Kredit in Höhe von 35.000 EUR auf. Der monatliche Tilgungssatz beträgt 2 % und der Zinssatz 3,6 % p.a. Zins und Tilgung werden jeweils zum Monatsende abgebucht.

8.6.1 **Buchen Sie die Auszahlung des Darlehens! Der Kreditbetrag wird auf dem Bankkonto bereitgestellt!**

1 Punkt

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

8.6.2 **Nehmen Sie alle notwendigen Buchungen zum 31. Dez. 2015 vor!**

3 Punkte

| Nebenrechnung | Konto | Soll | Haben |
|---------------|-------|------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Teil III: Auswertung Warenkonten, Effektivverzinsung

10 Punkte

1. Ermitteln Sie, wie hoch der Anschaffungspreis (= Gesamtkapital) für ein Mietwohngebäude höchstens sein darf, wenn von folgenden Werten auszugehen ist!

| | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| Monatliche Mieteinnahmen | 5.250 EUR |
| 1. Hypothekendarlehen | 250.000 EUR; Zinssatz 3,5 % |
| 2. Hypothekendarlehen | 190.000 EUR; Zinssatz 3,7 % |
| Grundbesitzabgaben | 1.680 EUR jährlich |
| Gebäudeabschreibung | 12.500 EUR jährlich |
| Instandhaltung | 4.200 EUR jährlich |
| Mindestverzinsung des Eigenkapitals | 5,0 % |

4 Punkte

A large grid of graph paper for calculations, consisting of approximately 30 columns and 30 rows of small squares.

